



Kreisnachrichten

Informationen und öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 44/2025

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 28.10.2025

Gründungswoche Deutschland: Veranstaltungen im Landkreis Bernkastel-Wittlich

Vom 17. bis 23. November 2025 findet deutschlandweit die Gründungswoche Deutschland statt – eine Aktionswoche, die unter dem Dach des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz steht und mit zahlreichen Veranstaltungen Menschen für das Thema Selbstständigkeit begeistern will. Auch die Wirtschaftsförderung des Landkreises Bernkastel-Wittlich beteiligt sich mit mehreren Veranstaltungen, die Gründerinnen und Gründern sowie Gründungsinteressierten wertvolle Einblicke und Unterstützung bieten.

Den Auftakt bildet am Montag, 17. November, ein Online-Informationsabend rund um das Thema „Gründen in freien Berufen“, der in Kooperation mit dem Institut für Freie Berufe (IFB) durchgeführt wird. Teilnehmende erfahren, wel-



che Besonderheiten bei einer Existenzgründung in freien Berufen zu beachten sind und welche Fördermöglichkeiten bestehen.

Im Anschluss haben Interessierte am Donnerstag, 20. November, die Möglichkeit, im Rahmen eines Sprechtags individuelle Fragen in einem Einzelberatungsgespräch mit dem IFB zu klären – ebenfalls online.

Am Dienstag, 18. November, lädt die Wirtschaftsförderung außerdem zum Gründerstammtisch in den „Goldammer concept store“ in Traben-Trarbach ein. Dort berichtet Gründer Dirk Gradowski von seinen persönlichen

Erfahrungen auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Ziel des Abends ist der offene Austausch und die Vernetzung innerhalb der regionalen Gründerszene.

Mit ihrem Engagement zur Gründungswoche Deutschland möchte die Wirtschaftsförderung Bernkastel-Wittlich das Thema Selbstständigkeit sichtbar machen und Menschen ermutigen, ihre Geschäftsideen in die Tat umzusetzen. Die bundesweite Aktionswoche bietet hierzu jedes Jahr eine Plattform für

Information, Austausch und Inspiration. Weitere Informationen zur Initiative und zu den Veranstaltungen im Landkreis Bernkastel-Wittlich sind unter www.bernkastel-wittlich.de/wirtschaft-tourismus/wirtschaftsfoerderung/veranstaltungen/ abrufbar.

Für Fragen und Anmeldungen steht Matthias Denis von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Bernkastel-Wittlich unter 06571 14 2494, Matthias.Denis@Bernkastel-Wittlich.de gerne zur Verfügung.

Schnupperkurs Gesang in Wittlich und Hetzerath

Wolltest du schon immer einmal Gesangsunterricht nehmen und hast es aus verschiedenen Gründen nicht getan? Oder bist du schon etwas fortgeschrittener und möchtest nochmal von einer professionellen Lehrkraft unterrichtet werden? Ganz egal wie alt oder jung, wie erfahren oder unerfahren du bist, ob Klassik, Rock/Pop, K-Pop oder Musical, unser Gesangskurs richtet sich an alle Interessenten.

Die Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich bietet fünf Einheiten Gesangsunterricht für insgesamt 50 Euro in Hetzerath oder Wittlich an.

Zu Beginn der musikalischen Ausbildung ist es oft schwer einschätzbar, ob der Einzelunterricht am Instrument oder



im Fach Gesang die richtige Wahl ist. Unser Kurs bietet daher die Möglichkeit, seine eigene Stimme und das Musizieren mit der Lehrkraft über einen etwas längeren Zeitraum kennen zu lernen. Bei Interesse kann der Unterricht im Anschluss selbstverständlich weitergeführt werden. Anmeldung unter 06571 14-2398 und 14-2333 oder Musikschule@Bernkastel-Wittlich.de.

Bücherei Wittlich schließt wegen Renovierung

Aufgrund umfangreicher Renovierungsarbeiten bleibt die Stadt- und Kreisergänzungsbücherei Wittlich vom 1. November 2025 bis zum 24. Januar 2026 geschlossen.

Alle Medien, die bis zum 31. Oktober neu ausgeliehen oder verlängert werden, können bis zum Februar behalten werden. Bisher entliehen Medien, deren Leihfrist im Oktober endet, müssen entweder abgegeben oder verlängert

werden. Der Rückgabekasten steht während der Renovierungsarbeiten nicht zur Verfügung.

Schulen und Kindergärten können auch während der Schließungszeit nach Absprache feste Medienboxen und Klassensätze entleihen. Die Abholung der bestellten Adventskalender und Dezembergeschichten ist vom 18. bis 20. November zwischen 14:00 und 17:00 Uhr möglich.

„Nein ist ein ganzer Satz“: Workshop für Frauen zu klarer Kommunikation und eigenen Grenzen

Die Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues und des Landkreises bieten in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Bernkastel-Wittlich einen Frauen-Workshop mit Alexandra Dornhof von Moseltrainings im Weingut Brixius in Maring-Noviad. Grenzen setzen fällt vielen Frauen schwer aus Angst, egoistisch zu wirken oder andere zu enttäuschen. In diesem praxisorientierten Workshop erforschen wir, wo eigene Grenzen verlaufen, wie sie erkannt

und klar kommuniziert werden können – mit Herz, aber ohne schlechtes Gewissen. Ein wichtiger Aspekt ist dabei, Frauen zu ermutigen, in allen Lebensrollen (Mutter, Ehefrau, Schwester, Tochter) auch ohne Schuldgefühle „Nein“ zu sagen. Das Thema emotionale und körperliche Gewalt wird mit bedacht, bildet aber nicht den Schwerpunkt, sondern dient zur Sensibilisierung und Kontextualisierung. „Der Tag endet mit einem feierlichen Loslass-Ritual, das den Prozess des Abgebens von belasten-



den Emotionen unterstützt“, so die Referentin. Zielgruppe sind Frauen in unterschiedlichen Lebens- und Familienrollen, die lernen möchten, klare Grenzen zu setzen und sich dabei zu schützen ohne Angst vor Schuldgefühlen oder Ablehnung. Diese Fortbildung stärkt Frauen darin, für sich selbst einzuste-

hen, authentisch zu kommunizieren und gesunde Grenzen ohne Schuldgefühle zu setzen. Damit entsteht mehr Freiheit, Lebensfreude und Selbstakzeptanz ganz ohne Härte oder Konfliktvermeidung. Teilnahmebeitrag 50 Euro, Anmeldung bei Gabriele Kretz, Gleichstellung@Bernkastel-Wittlich.de, 06571 14-2255.

Nur Bioabfall gehört in den Bioabfall

Immer wieder werden Abfälle in Biogutcontainer geworfen, die dort definitiv nicht hingehören. Damit gefährdet man nicht nur die Umwelt, sondern auch sich und andere. Aus den in den Biogutcontainern gesammelten Abfällen wird in Biovergärungsanlagen Energie gewonnen. Die dabei entstehenden Gärreste kommen anschließend in der Landwirtschaft als Dünger zum Einsatz. Gelangen jedoch Fremdstoffe wie Mikroplastik oder Chemikalien in den Kreislauf, hat das schädliche Folgen. Vor diesem Hintergrund bittet der Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier nochmals darum, ausschließlich Bioabfälle in den Biogutcontainern zu entsorgen und dazu Biotüten aus Papier zu nutzen. Kompostierbare Plastiktüten

sind gegebenenfalls praktisch, zersetzen sich aber während der kurzen Verweildauer in den Vergärungsanlagen nicht. Biogutcontainer dürfen ausschließlich für die Entsorgung von organischen Abfällen tierischer und pflanzlicher Herkunft verwendet werden. Dazu zählen beispielsweise Speiseabfälle sowie Obst- und Gemüsereste. Aber auch verwelkte Blumensträuße oder Eierschalen können in die Container. Dagegen gehören Gras-, Baum- und Heckenschnitt zum Grüngut und können bei den mehr als 80 Sammelstellen in der Region kostenlos abgegeben werden. Böden und Erdaushub können an den A.R.T. Entsorgungs- und Verwertungszentren Mertesdorf, Rittersdorf und Sehlen angeliefert werden. Eine Alternative für größere Mengen bietet die Bodenbörse: Auf der Website www.art-trier.de können Personen, die überschüssigen Boden abgeben wollen, diesen anbieten. Eine Übersicht der Abgabestellen für Biotüten sowie der Standorte der Biogutcontainer sind auf der Internetseite des A.R.T. zu finden.



Mehr als 2.200 Biogutcontainer gibt es im A.R.T.-Verbandsgebiet. Foto: A.R.T.

Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter <https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen/> bzw. <https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/vergaben/>.

Bekanntmachung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz

Über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Grundstücksverkehrsgesetz zu entscheiden:

GEMARKUNG:	DISTRIKT:	WIRTSCHAFTSART:	GRÖSSE
Altrich	Im Untersten Paisch	Landwirtschaftsfläche	0,6643 ha
Hochscheid	In den Haferwiesen	Waldfläche	0,6845 ha
Traben	Steinbacher	Landwirtschaftsfläche	0,2607 ha
Platten	Linkem	Landwirtschaftsfläche	1,0616 ha

Landwirte/Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des(r) Grundstücks(e) interessiert sind, werden gebeten, dies der Unteren Landwirtschaftsbehörde bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, bis spätestens 07.11.2025 schriftlich mitzuteilen. Ansprechpartner: Stefanie Krieger (Telefon: 06571 14-2418, E-Mail: Stefanie.Krieger@Bernkastel-Wittlich.de) oder Sina Völker (Telefon: 06571 14-2091, E-Mail: Sina.Voelker@Bernkastel-Wittlich.de)

Besuchen Sie uns im Internet:
www.Bernkastel-Wittlich.de

Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Postfach 1420, 54504 Wittlich

Ansprechpartner:

Mike-D. Winter, Tel.: 06571 14-2205

E-Mail: Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de

Geflügelpest im Landkreis Bernkastel-Wittlich: Veterinäramt appelliert an Geflügelhaltende wachsam zu sein

Mit dem Herbstzug von Wildvögeln kommt es zu einem Neueintrag von Geflügelpest-Viren in die Wildvogelpopulation. Entsprechend steigt das Risiko einer Einschleppung des Virus in Geflügelhaltungen. Zunehmend werden auch in Rheinland-Pfalz kranke und verendete Kraniche gesichtet.

Das Friedrich-Loeffler-Institut warnt in seinen Risikoeinschätzungen vor dem Eintrag der Viren in Geflügelhaltungen und Vogelbestände. Es besteht ein ganzjähriges Infektionsrisiko durch Wildvögel, das allerdings in den Wintermonaten nochmals ansteigt. Es gibt keine Medikamente gegen die Viren und bisher auch keine schützenden Impfstoffe. Das Risiko für weitere Ausbrüche und die Verbreitung unter Wildvögeln wurde inzwischen auf die Stufe „hoch“ heraufgesetzt.

Tote Kraniche wurden aktuell auch im Landkreis Bernkastel-Wittlich gefunden. Es wird darauf hingewiesen, dass Kontakt zu toten oder kranken

Wildvögeln dringend zu vermeiden ist.

Alle Geflügelhalterinnen und -halter sind zum Schutz ihrer Tiere aufgerufen, die Vorgaben des Veterinäramtes einzuhalten und ihre betrieblichen Biosicherheitsmaßnahmen kritisch zu prüfen, wenn nötig zu optimieren und konsequent umzusetzen. Das Risiko von Aviären Influenzaviren-Einträgen, also Ansteckungen in Geflügelhaltungen und Vogelbeständen durch direkte und indirekte Kontakte zu Wildvögeln wird als hoch eingestuft. Es gilt den direkten und indirekten Kontakt von Hausgeflügel und Wildvögeln zu vermeiden, also beispielsweise die Hühner nicht im Freien zu füttern und zu tränken, um keine Wildvögel anzulocken.

Bei erhöhten Tierverlusten im Bestand oder klinischen Anzeichen, die auf Geflügelpest schließen lassen (zum Beispiel starker Rückgang der Legeleistung oder der Gewichtszunahme, Apathie,



Kopfdrehen, Gleichgewichtsstörungen, Schwäche, Atemnot), ist der Tierhalter oder die Tierhalterin verpflichtet, das zuständige Veterinäramt zu informieren. Sollten Geflügelhaltungen bislang nicht beim Veterinäramt registriert worden sein, muss dies schnellstens nachgeholt werden.

Bei Fragen können sich Geflügelhalterinnen und -halter an das zuständige Veterinäramt unter Tel.: 06571 14-1032, E-Mail: Veterinaeramt@Bernkastel-wittlich.de wenden.

In Deutschland sind bislang keine Erkrankungen beim Menschen mit aviären Influenzaviren aufgetreten. Bisherige Erfahrungen haben gezeigt, dass das Risiko einer Übertragung von Aviären Influenzaviren von Tieren auf Menschen als sehr gering angesehen werden kann.

Das Auffinden erkrankter oder verendeter Vögel, insbesondere Kraniche oder Wasser- und Greifvögel, kann über die Hotline des Veterinäramtes, Tel.: 06571 14-1032 gemeldet werden.

ISB-Beratungstag der Wirtschaftsförderung



SENIORENPORTAL BERNKASTEL-WITTLICH



Informationen zur
Unterstützung bei
Pflegebedarf
und im Alter

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Bernkastel-Wittlich lädt, gemeinsam mit den Experten der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz, zum ISB Beratungstag am 6. November 2025 ein. Dieser richtet sich an Existenzgründer und Unternehmen mit Betriebsstätte in Rheinland-Pfalz, welche die Finanzierung Ihres Vorhabens durch den Einbezug öffentlicher Mittel optimieren wollen und bietet darüber hinaus die Chance von den fundierten Fachkenntnis-

sen der ISB-Berater im Hinblick auf Fördermöglichkeiten zu profitieren. In Einzelgesprächen werden unter anderem Möglichkeiten der Einbindung öffentlicher Mittel in Finanzierungen aller Art – von Gründungsvorhaben über Betriebsübernahmen, Franchise, Beteiligungen und Nebenerwerbsgründungen bis hin zu Wachstums- und Festigungsinvestitionen bestehender rheinland-pfälzischer Unternehmen beraten.

Zur Anmeldung senden In-



teressierte bitte eine E-Mail an Wirtschaftsfoerderung@Bernkastel-Wittlich.de. Gerne können sich interessierte Unternehmer und Gründer auch telefonisch bei Matthias Denis unter der Telefonnummer 06571 14 2494 über Anmeldung und Ablauf eines Beratungsgesprächs informieren und Fragen stellen.

Die Beratungsgespräche werden als Telefon- oder Videokonferenz durchgeführt. Anmeldungen sind bis 30. Oktober 2025 möglich.

Sonnenenergie nutzen:

Förderprogramm für private Balkonkraftwerke



150 € Förderung für neu angeschaffte Anlagen
Weitere Informationen hier:
bernkastel-wittlich.de

